

JIŘÍ MENZEL

TO MAKE
A COMEDY
IS NO FUN



BUCH UND REGIE ROBERT KOLINSKY
KAMERA JANA MARSIK, INES THOMSEN, ELIA LYSSY, STEFAN DUX
SCHNITT ANDREA PUGNER
PRODUKTION CATPICS AG, ALFI SINNIGER UND SARAH BORN
VERLEIH TRIGON-FILM

FESTIVAL
DER NEUE HEIMATFILM
FREISTADT
PUBLIKUMSPREIS

CATPICS AG

SRF
Schweizer Radio
und Fernsehen

CSKA
Česká televize

MIGROS
kulturprozent

AARGAUER
KURATORIUM

ERNST
GÖHNER
STIFTUNG

Okultur
KUNSTSTIFTUNG

ERNST GÖHNER
STIFTUNG

Cagliostro
Stiftung

trigon-film

JIŘÍ MENZEL

TO MAKE A COMEDY IS NO FUN

Robert Kolinsky, Schweiz/Tschechien 2016

Jiří Menzel gehört zu den talentiertesten Komödienregisseuren des Kinos. In seiner feinen filmischen Annäherung beschreibt der Musiker Robert Kolinsky das Werk Menzels und erzählt erstmals die Geschichte dieses Filmemachers und Theaterregisseurs, der 1968, gerade mal 28-jährig, mit der Komödie *Scharf beobachtete Züge* den Oscar für den besten nicht englischsprachigen Film holte. Ein Schlüsselwerk des Prager Frühlings.

Der Dokumentarfilm porträtiert den Filmemacher und dokumentiert seine Arbeit und Zeit. Trotz Oscar und Angeboten widerstand Menzel dem US-amerikanischen Traum und kehrte in die kommunistisch regierte Tschechoslowakei zurück. Er fühlt sich den eigenen Landsleuten verpflichtet. Sein erster Film nach der Oscar-Auszeichnung war *Lerchen am Faden*; er wurde 1969 verboten und in den staatlichen Tresor verbannt. Erst 21 Jahre später konnte der Film an der Berlinale 1990 seine internationale Premiere feiern und



erhielt auch prompt den Goldenen Bären. Zusammen mit *Scharf beobachtete Züge* und *Ein launischer Sommer* gelangt der Film jetzt in restaurierter Fassung wieder in die Kinos.

«Sie lachen, sagte ich mir, also habe ich was für ihre Gesundheit getan», meint Jiří Menzel heute. Im dokumentarischen Essay von Robert Kolinsky kommen unter anderem Milos Forman, Istvan Szabo, Werner Düggelin, Ken Loach, Rolf Lyssy, Rolf Knie, Vera Chytilová, Julia Jentsch und Emir Kusturica zu Wort und bringen uns die aussergewöhnliche Geschichte von Menzels Leben nahe, erzählen von ihrer persönlichen Faszination gegenüber dem Werk des Filmemachers.

«Der Dokumentarfilm des 1970 in Solothurn geborenen Robert Kolinsky, der als Pianist in Basel seit vielen Jahren ein Musikfestival leitet, führt mit grösster Sorgfalt und Liebe durch Menzels unglaubliches Universum.»
Neue Zürcher Zeitung



trigon-film

Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
info@trigon-film.org
www.trigon-film.org

Filme, DVDs, Online-Kino, Publikationen

**In der edition trigon-film erschienen sind:
Scharf beobachtete Züge, *Lerchen am Faden* und *Ein launischer Sommer***